

Frauenfeld, 21. April 2016

Einladung zum vierteiligen Zyklus „Jedem sein Gärtchen – und den einen ein Park“

Auch dieses Jahr unternimmt der Historische Verein des Kantons Thurgau wieder den Versuch, Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, interessante und zuweilen auch neue Einsichten in vier Vorabendveranstaltungen zu bieten:

Gartenparadies by Coop

Wir besuchen eines der insgesamt 55 Gartenparadiese von Coop für einmal nicht als Kundinnen und Kunden, sondern um zu verstehen, wie das Geschäft mit dem Garten läuft. Dazu gibt uns Reto Locher, Fachberater bei Coop, aus erster Hand Hinweise und Erklärungen.

Donnerstag, 19. Mai 2016
18.00–19.00 Uhr

Treffpunkt: Kreuzlingen, Ziil-Center, Infoschalter
Parkplätze: Kundenparkplätze Ziil-Center

Murg-Auen-Park

„Die Projektidee, das freiwerdende Armeeareal als einen bis ins Stadtzentrum hineinreichenden ‚grünen Finger‘ langfristig zu erhalten“, war gemäss Homepage von Stauer & Hasler Architekten, welche für die gestalterische Leitung zuständig waren, der Ausgangspunkt für den Park. Thomas Hasler gibt einen Einblick, wie es gelungen ist, „künstliche Elemente“ wie neue Bauten mit dem Vorhandenen/„Natürlichen“ zu einem Ganzen, dem 2015 eingeweihten Park, zu verbinden.

Donnerstag, 26. Mai 2016
18.00–19.00 Uhr

Treffpunkt: Frauenfeld beim Kleinkraftwerk neben der
Murgbrücke/Eisenwerkstrasse.
Parkplätze: unteres Mätteli

Kabisland in Diessenhofen

Seit bald schon 200 Jahren stellt die Bürgergemeinde Diessenhofen Pachtland für Gärten zur Verfügung. Ursprünglich armenpolitisch motiviert, hat sich das Kabisland weiter und weiter entwickelt. Heute wird dort immer noch Gemüse gepflanzt. Aber nicht nur. Wer mehr über das Innenleben eines Schrebergartens erfahren will, ist herzlich willkommen. Der Verwalter, Roland Moresi, zeigt uns sein Kabisland.

Donnerstag, 9. Juni 2016
18.00–19.00 Uhr

Treffpunkt: Kabisland, Strasse zwischen Schlattingen und Diessenhofen, vis à vis der Gemüsegiärtnerei Grob auf der anderen Seite der Bahnlinie. Parkplätze vorhanden. Gutes Schuhwerk anziehen.

Kleiner französischer Barockgarten

Ein kleiner französischer Barockgarten in Märstetten? Jürg Trippel lädt bei der letzten Zyklusveranstaltung in sein barockes Reich ein und erzählt über seine Ideen hinter dem Garten, die Anlage, die Bepflanzung und die Pflege desselben. Dabei gilt es, Sichtachsen zu entdecken, durch den Garten zu flanieren und zum Abschluss des Zyklus' den Garten bei schönem Wetter in seiner ganzen Pracht bei einem Apéro zu geniessen.

Donnerstag, 16. Juni 2016
18.00–19.00 Uhr

Treffpunkt: Märstetten, Dorfstr. 10
Parkplätze gegenüber des Oberstufenzentrums, dann der Strasse Richtung Norden folgen und rechts in die Dorfstrasse einbiegen.

Kosten

Der Zyklus kann ganz oder teilweise belegt werden, und zwar zu folgenden Konditionen:

Kosten	Mitglieder		Gäste	
	Erwachsene	Kinder/Jugendliche	Erwachsene	Kinder/Jugendliche
Ganzer Zyklus	Fr. 50.–/Person	Fr. 25.–/Person	Fr. 60.–/Person	Fr. 30.–/Person
Einzelner Abend	Fr. 15.–/Person	Fr. 10.–/Person	Fr. 20.–/Person	Fr. 15.–/Person

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 20–25 Personen pro Abend beschränkt.

Telefonische Anmeldungen nimmt entgegen:

Staatsarchiv des Kantons Thurgau: Tel. 058 345 16 00

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Wer sich anmeldet, erhält im Anschluss daran eine Rechnung samt Einzahlungsschein.
Achtung: Es werden keine separaten Einladungen mehr verschickt!

Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung und wünscht Ihnen lehr- und unterhaltsame Abende.

Mit freundlichen Grüssen
Historischer Verein des Kantons Thurgau



André Salathé, Präsident